

# Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin AGEM e.V.

Eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg (gegr.1970) – Herausgeber der *curare*  
Ztschr. für Ethnomedizin und Transkulturelle Psychiatrie / J. of Medical Anthropology and Transcultural Psychiatry

Anlässlich der 19. Fachkonferenz Ethnomedizin vom 27. – 29. Oktober 2006

## Ethnologie und Medizin im Dialog: Lebenswelten, Geschichte und die Konstruktion von Anthropologien

in Heidelberg im Völkerkundemuseum, Hauptstr. 235

lädt der Veranstalter die interessierte Öffentlichkeit zu einem Abendvortrag ein:  
Freitag, den 27. Oktober um 18:30

*Ruth KUTALEK (Wien) und Armin PRINZ (Wien):  
„Art brut“ - ethnomedizinische Malerei aus Tansania und dem Kongo.*

Die Sammlung Ethnomedizin in Wien ist eine einzigartige Sammlung, die sich, neben Objekten der traditionellen Medizin und der Ernährungsanthropologie, auf zeitgenössische Malerei aus Afrika, vor allem aus Tansania (die sogenannte Tinga-Tinga Malerei) und der Demokratischen Republik Kongo (DRC), spezialisiert hat. Die Bilder werden fast ausschließlich für den Export oder den Touristenmarkt produziert. Das ist wohl mit ein Grund, warum diese Kunstform bis vor wenigen Jahren noch relativ wenig Anerkennung erhalten hat. Zahlreiche Ausstellungen in den USA, Japan und Europa zeigen nun eine deutliche Trendwende. Die Künstler unserer Sammlung sind meist Autodidakten oder durchliefen bei bekannten Malern eine Art Lehre. Sie sind in keiner Weise akademisch oder professionell ausgebildet und vielleicht liegt gerade hierin die starke Ausdruckskraft dieser Bilder begründet. Das Spektrum der Malereien ist überaus vielfältig. Es finden sich Darstellungen von Ritualen und Geistwesen, traditionelle Behandlungsszenen, Bilder im Sinne einer Gesundheitsaufklärung, und kritische Momentaufnahmen des westlichen Gesundheitssystems. Es werden Künstler wie Cheri Cherin, Shula, Moke, Bodo, Ange Kumbi, Herge Makuzay, Ekunde, Kiese, Lilanga, John Kilaka, Peter Martin und Mkura vorgestellt, aber auch solche, die international noch weniger bekannt sind.

*Abendvortrag zum Themenschwerpunkt Medizin in der „Visuellen Anthropologie“, Vortragsdauer mit zahlreichen Bildern ca. 1 Stunde, anschließend Diskussion, Ende 20:00. Moderation: Dr. Margareta Pavaloi*

Dr. phil. Ruth Kutalek arbeitet als Ethnologin am Institut für Geschichte der Medizin in Wien, Prof. Dr. med. et phil. Armin Prinz, Arzt und Ethnologe, ist Leiter der Abteilung Ethnomedizin am gleichen Institut. Beide geben den englischsprachigen *Viennese Ethnomedicine Newsletter* heraus. A. Prinz überblickt jahrzehntelange breite Feldforschungen bei den Azande im NO-Kongo, R. Kutalek hat in Tansania und Senegal medizinethnologische Feldstudien unternommen. Beide gestalten ein Ethnomedizin-Kurrikulum für Ethnologie- und Medizinstudenten.

---

**1. Vorsitzender:** Dr. rer. nat. Bernd Herfort, Stadtplatz 5, 84478 Waldkraiburg [herfort@vr-web.de](mailto:herfort@vr-web.de)  
**2. Vorsitzender:** Ekkehard Schröder (= Geschäftsadr.) AGEM-curare, c/o E. Schröder, Spindelstr. 3, D-14482 Potsdam [ee.schroeder@t-online.de](mailto:ee.schroeder@t-online.de) **AGEM – Homepage:** [www.agem-ethnomedizin.de](http://www.agem-ethnomedizin.de)

**Wissenschaftlicher Beirat** Christoph Antweiler, Trier - Claus Deimel, Leipzig - Katarina Greifeld, Frankfurt - Ludwig Janus, Heidelberg - Norbert Kohnen, Köln - Philipp Martius, München - William Sax, Heidelberg - Michael Schlichting, Göttingen - Eberhard Wolff, Zürich